



Erfolgreicher Start in Hamm: Die drei Inhaber von beoserv Medical konnten seit der Gründung 2015 bereits zehn Mitarbeiter einstellen.

Jung, studiert, unternehmungslustig: Unsere Start-ups

Thema:	Studentische Unternehmensberatungen	Seiten 2 – 3
Portraits:	4channels, Hammando	Seite 4
	beoserv Medical, Mates & Rebels	Seite 5
	Hovercover	Seite 6
Hamm-Westen:	Aktionen, Veranstaltungen, Wirtschaftsbüro	Seite 7
Namen & Nachrichten:	Prologis, Webhelp, Mengü, Simon&Focken, MPDV	Seite 9
News:	Relaunch wf-hamm.de	Seite 16



Junge Brückenbau

Sie arrangieren Firmenbesichtigungen, organisieren StartUp Evenings, vermitteln Kontakte und geben Seminare: Studierende, die sich in den studentischen Unternehmensberatungen engagieren. Die jungen Leute bauen Brücken zwischen Hochschulen und Wirtschaft und bieten ihre Mitarbeit in konkreten Projekten an.

Wer als Unternehmer rührige Studierende kennenlernen oder einmal in die Start-up-Szene hineinschnuppern möchte, hat es in Hamm leicht: Er geht einfach zum StartUp Evening. Im Durchschnitt nehmen etwa 40 Personen die monatliche Gelegenheit zum Austauschen und Netzwerken wahr, darunter viele junge Leute, aber auch einige alte Hasen. Beim Bier im Gewölbekeller des Stuniken-Clubs kommt man schnell ins Gespräch.

Zum Beispiel mit Marc Borgmann von der studentischen Unternehmensberatung SCG, kurz für Sustainable Consulting Group e. V. Die SCG organisiert die StartUp Evenings. Ein Team wählt Themen aus, verpflichtet Referenten und sorgt für die reibungslose Kommunikation aller Beteiligten. „Natürlich ist das für uns viel Arbeit“, sagt Borgmann. „Doch es macht auch viel Spaß, sich an den Entwicklungen des Hammer Hochschulstandorts zu beteiligen. Da ist schon so viel gewachsen.“

Borgmann war bereits dabei, als sich 2014 einige Studierende zusammaten und die SCG als erste studentische Unternehmensberatung in Hamm gründeten. Ordentliches Vereinsmitglied können nur Studierende werden, allerdings müssen sie nach Abschluss des Studiums nicht austreten, solange sie dem Hochschulstandort Hamm verbunden bleiben.

Die Wirtschaftsförderung Hamm unterstützte die Initiative von Anfang an, deren Chef Christoph Dammermann sitzt im Kuratorium.

Die Mitglieder der SCG stammen von verschiedenen Hochschulen. „Die Unabhängigkeit von den Hochschulen ist ein wichtiges Kennzeichen unserer Arbeit“, betont Vorstandsmitglied Jessica Reimann, die an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) Technisches Management und Marketing studiert. Ihr Vereinskollege Lukas Dannapfel, Maschinenbau-Student an der TU Dortmund, schildert, wie sich Studierende und Unternehmen zum Beispiel bei den von der SCG organisierten Firmenbesuchen kennenlernen: „Da herrschte stets eine sehr offene Atmosphäre, und sowohl Unternehmen als auch Studierende waren sehr angetan von der Begegnung.“

„SCG“ und „Students for Success“

Die zweite studentische Unternehmensberatung in Hamm, „Students for Success“, entstand 2015 auf Initiative der Professoren Dr. Heiko Kopf und Dr. Thomas Heiland an der HSHL. „Ich bin eingetreten, weil ich mich für den Hochschulstandort Hamm engagieren wollte“, sagt Vorstandsvorsitzender Julius Pröpper, der an der HSHL Interkulturelle Wirtschaftspsychologie studiert. Sein Vereinskollege und Kommilitone Laurenz Deppenkemper, Technisches Management und Marketing, betont den Wert von Praxiserfahrungen und Unternehmenskontakten für zukünftige Jobperspektiven.

Beratungsprojekte und Social Media Workshop

Die sammeln die Mitglieder einerseits bei der Vereinsarbeit, andererseits in den Pro-

Los geht's!

Wie wird Hamm in zehn, 20 oder gar 50 Jahren aussehen? Welche Unternehmen wird es geben? Was werden sie uns an Produkten und Dienstleistungen anbieten? Und nicht zuletzt: Wovon leben die Menschen, und werden sie gut davon leben?

In diesem Heft richten wir unseren Blick in die Zukunft. Oder genauer: Wir richten ihn auf die Zukunftsmacher in der Hammer Start-up-Szene. Da stehen gut ausgebildete junge Menschen mit frischen Ideen, Geschäftssinn und enormem Einsatzwillen am Start. Ihre Begeisterung wirkt ansteckend. Nutzen Sie doch einmal die Gelegenheit, zum Beispiel bei einem StartUp Evening, mit den Unternehmern von morgen ins Gespräch zu kommen. Es lohnt sich.

Die Entwicklung in Richtung einer leistungsstarken und zukunftsfähigen Hammer Wirtschaft ist jedoch kein Selbstläufer. In den vergangenen Jahren wurden mit der Ansiedlung der beiden Hochschulen und dem Fraunhofer-Anwendungszentrum die Grundsteine gelegt. Ein weiterer wichtiger Schritt wird das Innovationszentrum in unmittelbarer Nähe der Hochschule Hamm-Lippstadt sein.

Ich freue mich sehr, dass wir mit meinem neuen Kollegen Dr. Karl-Georg Steffens, seit dem 1. März mein Stellvertreter in der Wirtschaftsförderung Hamm, für die Leitung des Innovationszentrums einen solch kompetenten und geeigneten Geschäftsführer gefunden haben. Die Verzahnung von Wissenschaft und Wirtschaft wird damit in Hamm einen weiteren wichtigen Schritt vorankommen.

Gleichzeitig wurden im Westen der Stadt die Weichen Richtung Zukunft gestellt. Mit der Gründung der Entwicklungsagentur CreativRevier Heinrich Robert GmbH nimmt die Wandlung des ehemaligen Bergwerks Ost in eine eigenwirtschaftlich verantwortete, lebendige Stätte von Kultur, Gewerbe und Handwerk konkrete Züge an. Mein Kollege Martin Löckmann wird die Agentur leiten, Gesellschafter sind neben der Wirtschaftsförderung Hamm die Projektentwickler RAG Montan Immobilien und Prisma.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft


Ihr Christoph Dammermann

er



Engagieren sich: Jessica Reimann, Lukas Dannapfel und Marc Borgmann von der Sustainable Consulting Group, Laurenz Deppenkemper und Julius Pröpper von den Students for Success (v. l. n. r.)

jekten. Inhalt und Umfang der Projekte sind sehr unterschiedlich und richten sich nach dem Bedarf der Unternehmen, reichen von Energieberatungen über Projekte zur IT-Sicherheit bis zu Prozessoptimierung. Die Students for Success konzentrieren sich dabei eher auf den Bereich Marketing, die SCG auf die Themenfelder Energie, Logistik und Management. Die Vereine stellten den Kontakt ein, für die Umsetzung des Auftrags wird von den beteiligten Studierenden eine GbR gegründet.

„Viele Betriebe wissen noch gar nicht, welches Potenzial sich ihnen durch die studentischen Unternehmensberatungen bietet“, sagt Anika Braun, Ansprechpartnerin bei der Wirtschaftsförderung Hamm. Eine Gelegenheit, das Potenzial der Studierenden im Bereich Marketing zu entdecken, bot sich in einem Social Media Workshop, den die Students for Success in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung veranstalteten.

Information:

Wirtschaftsförderung Hamm
Anika Braun
Telefon 02381 / 9293-401

Sustainable Consulting Group, SCG e. V.
www.scg-ev.de

Students for Success
www.hshl.de

StartUp Evenings

Wo die junge Szene alte Hasen trifft

Der StartUp Evening findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Stuniken-Club statt. Eingeladen sind Studierende, Gründer und Unternehmer ebenso wie Personen, die sich für die wachsende Start-up-Szene rund um die Hochschulen interessieren. Jeder Abend wird mit einer Keynote eröffnet, die diese Zielgruppe besonders interessiert. Dann stellt sich ein Start-up vor. Daneben bleibt ausreichend Raum für das zentrale Ziel der Abende: Erfahrungsaustausch und Netzwerken in lockerer Atmosphäre. Die StartUp Evenings werden von der SCG e. V. organisiert. Die Wirtschaftsförderung Hamm begleitet die Abende.



Junge Zielgruppe

4channels berät Unternehmen in Sachen Social Media



Niclas Jakob, Lena Kotlarov und Ole Werner (v. l. n. r.)

„Man muss volljährig sein, um ein Unternehmen zu gründen“, weiß Ole Werner. Er ist einer der drei Inhaber des Start-ups „4channels“. Im August 2016 wurde er 18 Jahre alt, im September meldete er zusammen mit Lena Kotlarov, 18, und Niclas Jakob, 19, die GbR in Hamm an. Alle drei studieren im ersten Semester BWL. Ole Werner und Niclas Jakob in Münster, Lena Kotlarov in Mannheim. „Wir sind jung“, betont Niclas Jakob. „Als Digital Natives gehen wir offen

und selbstverständlich mit neuen Kommunikationskanälen wie Facebook, Snapchat oder Instagram um. Zudem sind wir näher an jungen Zielgruppen. Da können wir die Arbeit von Marketingabteilungen und Werbeagenturen gut unterstützen.“

Die Idee einer Unternehmensgründung im Bereich Social Media wurde im Frühjahr 2016 geboren. Die drei waren damals noch Schüler und nahmen mit ihrem Businessplan am

Wettbewerb der Initiative Start-up Teens teil. Bei der Preisvergabe in Berlin belegten sie den dritten Platz. „Start-up Teens hat uns sehr geholfen, an dem Thema dranzubleiben“, sagt Ole Werner. „Wir haben viele Kontakte bekommen, zur Wirtschaftsförderung und zur HSHL, aber auch zu anderen Unternehmen und Mentoren. Wenn wir eine Frage hatten, konnten wir immer irgendjemanden anrufen.“ Mittlerweile engagieren sich die Studierenden als Mentoren bei Start-up Teens.

Die ursprüngliche Gründungsidee von 4channels drehte sich um die Gewinnung junger Fachkräfte über soziale Medien. Mittlerweile haben die drei ihren Fokus erweitert und unterstützen Unternehmen auch beim Produktmarketing über Social Media. „Der Bedarf ist noch größer als wir erwartet haben“, sagt Niclas Jakob. „Nun arbeiten wir an einem Online-Portal für ein Social-Media-Training.“

www.4channels.de

App für Handwerkertermine

Das Start-up hammando erleichtert Hausverwaltungen die Arbeit



Nils Reuter, Daniel Kientopf und René Baumgardt (v. l. n. r.)

Nils Reuter, René Baumgardt, Daniel Kientopf und Fatih Karaman gründeten gemeinsam das Hammer Start-up „hammando“. Die vier Absolventen der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) wollen den Markt für Online-Terminbuchungen erobern und das Handwerk für die Energiewende stärken.

Die Idee zum Projekt hatte Nils Reuter und überzeugte seine Freunde schnell davon. „Wir möchten die Handwerksbetriebe unter-

stützen, damit sie die steigende Anzahl an Aufträgen bewältigen können“, sagt Reuter.

Der Fokus des Geschäfts liegt dabei auf der Immobilienverwaltung. Das Team hammando entwickelt ein in sich geschlossenes Reparaturleitungssystem, welches Immobilienverwaltungen einsetzen können, um Anfragen der Bewohner effizienter abzuarbeiten. Die Mieter senden ihre Anfrage mit dem Smartphone an die Hausverwaltung,

die die relevanten Daten direkt an das Handwerksunternehmen weiterleitet und dieses im Anschluss mit dem Mieter kommuniziert – alles über das System. Die Bearbeitungszeit wird mit hammando um mindestens 75 Prozent reduziert.

Mit der Hammer Immobilienverwaltung PE-KO GmbH & Co. KG und dem Unternehmen Bianca Hüsken Immobilien hat das Start-up bereits starke Partner in der Immobilienbranche gefunden. In der Testphase soll ein Studierendenwohnheim mit dem hammando-System ausgestattet werden.

„Mit unserer Idee können wir die Energiewende in Deutschland weiter voranbringen“, so Reuter. „Hier können wir einen entscheidenden Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.“

www.hammando.de

Service für Krankenhäuser

beoserv Medical setzt Wahlleistungen der PKV um



Alexander Golibobka, Christina Fuss und Andreas Urbanczyk (v. l. n. r.)

Sie sind ein Dreamteam: Alexander Golibobka ist der schlaue Kopf, der für die Zahlen zuständig ist. Den Umgang mit Menschen pflegt Christina Fuss, Leiterin Vertrieb und Service. Andreas Urbanczyk schließlich, Leiter IT-Solutions und Entwicklung, wirkt bevorzugt im Hintergrund. Alle drei sind Geschäftsführer von „beoserv Medical“ mit Sitz im Technologiezentrum Hamtec. Das Start-up konnte seit der Gründung im Februar 2015 bereits zehn Personen einstellen.

„beoserv“ steht für „Beratung“, „Optimierung“ und „Service“ und konzentriert sich auf die Beratung und Umsetzung von Wahlleistungen der Privaten Krankenversicherungen (PKV). Die Mitarbeiter von Beoserv übernehmen in den Krankenhäusern nicht medizinische Serviceleistungen: Sie betreuen die Patienten und bieten ihnen Extras, die über die regulären Leistungen der Klinik hinausgehen, zum Beispiel Wäscheservice und Botendienste, Entertainment und gehobe-

ne Verpflegung. „Der Patient soll sich wie in einem Luxushotel fühlen“, sagt Christina Fuss.

„Davon profitieren alle Beteiligten“, erläutert Alexander Golibobka. „Die Patienten freuen sich auf unsere Mitarbeiter, die Krankenhäuser können die Wahlleistungen abrechnen, und wir erzielen einen Gewinn auf einem wachsenden Markt.“ Ein Empfehlungsschreiben der PKV öffnete ihnen Türen zu Kliniken in der Region. Ziel ist ein deutschlandweites Einzugsgebiet.

Alexander Golibobka und Christina Fuss haben ihr BWL-Studium in Münster abgeschlossen, Andreas Urbanczyk studiert noch Informatik. Den Standort Hamm wählten sie aus, weil sie sich in der Stadt so wohl fühlen. „Hier finde ich alles, was ich mir wünsche“, sagt Alexander Golibobka. „Vielleicht werden wir andere Geschäftsräume beziehen, auf jeden Fall aber in Hamm bleiben.“

www.beoserv-medical.com

Crossmedia Ideenschmiede

Mates & Rebels konzipiert Werbung, die zum Kunden passt



David Neblik und Oliver Kapp (v. l. n. r.)

Natürlich gestalten sie auch Websites und Verpackungen. Das haben sie schließlich von der Pike auf gelernt. Doch am liebsten suchen David Neblik und Oliver Kapp, im Doppelpack firmierend unter Mates & Rebels, Wege, die vor ihnen noch keiner gegangen ist.

Da ist zum Beispiel die Geschichte mit der Rikscha. Für das Restaurant Maharani entwickeln die beiden ein Gesamtkonzept. Das

reicht vom Logo bis zur Fußmatte, von der Raumgestaltung bis zu Spezialitäten-Verpackungen. Irgendwann kam David Neblik die Idee mit der Rikscha und machte sich sofort auf zum Fahrradhändler. „Eine halbe Stunde später hatten wir eine Rikscha gefunden und zum Lackieren geschickt“, erzählt er. Jetzt steht sie als Blickfang vorm Restaurant.

Gerne gehen die beiden jedoch auch Wege, die auf modernste Technologie setzen.

So nutzen sie 3D-Technologien zur Visualisierung und zur Objektentwicklung. Am 3D-Drucker können sie ihre Prototypen Gestalt annehmen lassen. Oliver Kapp: „Wir sind wild darauf, innovative Ansätze aus dem Forschungsumfeld hinaus in die Welt zu tragen. Da wird's spannend.“ Dabei helfen auf der einen Seite die Verbindungen zu den Hochschulen, auf der anderen Seite die zu mittelständischen Unternehmen. David Neblik ist im Vorstand von „Die jungen Unternehmer“ aktiv, Oliver Kapp als Dozent für Automatisierung im Medienbereich tätig.

Die beiden lernten sich im Studium Design, Medien, Kommunikation an der FH Dortmund kennen. Zuvor hatten beide bereits eine Ausbildung in dem Bereich absolviert und in Werbeagenturen gearbeitet. Als Studenten noch Einzelunternehmer, bündelten sie 2015 schließlich ihre Stärken unter dem Namen Mates & Rebels.

www.matesandrebels.com

Kunst schön einfach

Hovercover entwickelt Online-Galerie für erschwingliche Kunstdrucke



Engin Erdogan und Tim Kramer (v. l. n. r.)

„Wir wollen gemeinsam ein Unternehmen gründen.“ Für die Studenten Engin Erdogan und Tim Kramer stand das schon fest, als sie noch zur Schule gingen. Dies war einer der Gründe, dass sie sich für den Studiengang Technisches Management und Marketing an der HSHL entschieden. „Da lernen wir viel über Unternehmensplanung und -führung“, sagt Tim Kramer.

Die Idee zu Hovercover kam, als sie einem Freund beim Umzug halfen. Den beiden gefiel ein Kunstdruck im Umzugsgut. Weniger

gut gefiel es ihnen, in der alten Wohnung die Löcher für die Aufhängung des Bildes zu spachteln und in der neuen Wohnung neue zu bohren. Außerdem fanden sie das Bild zu teuer. Aus dem Ärger entwickelte sich eine spontane Idee und schließlich das Geschäftsmodell Hovercover.

Das zeichnet sich durch mehrere Alleinstellungsmerkmale gegenüber anderen Online-Galerien aus. Mittels integrierter Software kann man vor dem Kauf online ausprobieren, wie man welche Bilder an seiner Wand

drapieren möchte. Das Anbringen und Ausrichten der Drucke wird durch ein raffiniertes Magnetsystem sehr einfach gemacht. Zudem werden sie in verschiedenen Brandschutzklassen erhältlich sein, sodass sie auch für Restaurants und andere öffentliche Gebäude zugelassen sind.

„Vor allem aber differenzieren wir uns durch unsere modernen und außergewöhnlichen Motive“, sagt Engin Erdogan. Die Künstler stellen ihre Werke gegen eine Provision zur Verfügung. Hovercover übernimmt das Marketing und die Logistik für die Künstler.

Im Frühjahr 2015 meldeten die Freunde ihr Unternehmen an. Dritter Gesellschafter wurde der IT-Student Christian Terbeck, der den technischen Teil der aufwendigen Programmierung des Online-Shops übernommen hat. Bestellungen werden ab der zweiten Jahreshälfte 2017 möglich sein.

www.hovercover.de

Fachkräfte sichern durch WeGebAU

LUDGERI bildet Altenpflegerin mit Fördergeldern aus



Elisa Metz, Jacqueline Schwarz, Christin Scharf und Sebastian Unkhoff (v. l. n. r.)

Speziell für kleine und mittlere Unternehmen ist es aufgrund des demografischen Wandels eine große Herausforderung, Fachkräfte zu sichern und damit dauerhaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine Möglichkeit ist die Weiterbildung Beschäftigter. Durch das Programm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen“ (WeGebAU) der Agentur für Arbeit Hamm können (ggf. anteilig) die notwendigen Lehrgangskosten gefördert werden. Außerdem können die Unternehmen unter gewissen Umständen

einen Entgeltzuschuss für die Weiterbildungsbedingten Ausfallzeiten erhalten.

„Durch Weiterbildung profitieren beide Seiten. Die Unternehmen fördern ihre eigenen Mitarbeiter, schaffen Perspektiven für ihr Personal und stärken ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Arbeitnehmer verbessern ihre Chancen auf dauerhafte Beschäftigung, auf ein höheres Einkommen und können sich insgesamt besser vor Arbeitslosigkeit schützen“, sagt Sebastian Unkhoff, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Hamm.

Die Altenpflege ist nur eine Branche, in der sich das Förderprogramm lohnt. Das Unternehmen LUDGERI nutzt bereits seit einigen Jahren das Weiterbildungsförderungsangebot. Eine Mitarbeiterin, die von diesem Programm profitiert, ist Jacqueline Schwarz (32). Sie ist bereits seit August 2015 bei LUDGERI beschäftigt und hat dort zunächst als Pflegeassistentin gearbeitet. In dieser Zeit konnte sie bereits den Beruf der Altenpflegerin und das Unternehmen besser kennenlernen. Elisa Metz, Geschäftsführerin von LUDGERI, sagt: „Frau Schwarz hat uns in dem einen Jahr von ihren Talenten als Altenpflegerin überzeugt. Daher stand für uns schnell fest, dass wir sie ausbilden wollten.“

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen der Agentur für Arbeit gibt es direkt bei den Ansprechpartnern des Arbeitgeber-Services hamm.arbeitsagentur.de oder unter der Rufnummer 0 800 4 55 55 20.

Der Westen tau(ch)t auf



Mitglieder des Netzwerks „Die Hammer im Westen“

Über großen Besucherandrang freuten sich die acht Unternehmen des Netzwerks „Die Hammer im Westen“ am 4. März. Unter dem Motto „Der Westen tau(ch)t auf“ haben sie ihre Produkte und Dienstleistungen an dem Aktionstag präsentiert. Gefunden haben sich die Unternehmer bei einem Marketing-Workshop 2016, der vom Wirtschaftsbüro Hamm-Westen organisiert wurde.

„Als Unternehmer aus dem Westen möchten wir zeigen, was der Westen zu bieten hat“, sagt Barbara Werner vom gastgebenden Möbelhaus Wachter. Martina Daum von MD-Design lebt und arbeitet gerne im Hammer Westen: „Deshalb engagiere ich mich hier.“ Alexander Diwisch von „Malex Ihr Maler“ ist ebenfalls vom Potenzial des Ham-

mer Westens überzeugt: „Als junges Unternehmen in Hamm-Westen haben wir die Möglichkeit genutzt, uns bekannt zu machen.“ Sein Kollege Norbert Alsweh pflichtet ihm bei, dass die Maler den Hammer Westen mitgestalten wollen und können. Stefan Brinker von SBW-Multimedia Tarife & Service bot Interessierten die Möglichkeit, sich zu den Themen Internet und Telefon zu informieren. Caldewey-Moden zeigte die neue Frühjahrs- und Sommerkollektion, Petra Dobslaw von Jacques' Weindepot eine interessante Auswahl an Weinen.

Ein Auftritt des Gospelchors der evangelischen Kirchengemeinde Pelkum-Wiescherhöfen, eine Kinderbetreuung und ein Gewinnspiel ergänzten das Programm.

Sportkurs für Frauen



Christoph Dammernann, Anne Dröbler, Deborah Bhihi und Thomas Johannpeter (v. l. n. r.)

Seit November werden im Hammer Westen Fitnesskurse speziell für Frauen und Muslima angeboten. Unterstützt wird die Initiative durch den Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Hamm e. V. und das Wirtschaftsbüro Hamm-Westen. Unter Leitung der ausgebildeten Übungsleiterin Deborah Bhihi finden jeden Sonntag zwei einstündige Sportkurse um 10 und 11 Uhr in den Räumen der Falkschule in Herringen statt.

„Für Frauen, auch mit muslimischem Glauben, gibt es nur begrenzte Möglichkeiten, in

der Gruppe Sport zu treiben. Mit Deborah Bhihi und Ikram Zaoui haben wir zwei zuverlässige Betreuerinnen gefunden, bei denen sich die Teilnehmerinnen wohlfühlen“, sagt Thomas Johannpeter, Vorsitzender des Vereins. Neben der sportlichen Aktivität ist den Frauen der Austausch untereinander wichtig. In Hamm lebende Flüchtlinge sind in den vergangenen Wochen ebenfalls auf das Angebot aufmerksam geworden.

Das Wirtschaftsbüro Hamm-Westen ist Teil des Projektes „MehrWert schaffen im Quartier“ der Stadt Hamm.

Workshop-Reihe Marketing

21 Geschäftsinhaber, Gründer und Selbstständige aus Hamm-Westen meldeten sich zu Workshops an, um sich an zwölf Terminen zwischen dem 14. März und 23. Juni mit der Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen auseinanderzusetzen. Der Workshop ist ausgebucht, weitere Interessenten können sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Geleitet wird die Marketing-Reihe von der Medienfachwirtin Diana Uhlmann von „upmedia“ aus Kamen. In einem Mix aus Fachinformationen und praxisnahem Austausch klären die Teilnehmenden die Positionierung ihres Unternehmens, die Grundlagen des eigenen Firmenauftritts und Möglichkeiten zur Kundenkommunikation und Werbung.

Information:

Wirtschaftsförderung Hamm

Anne Dröbler

Telefon 02381 / 9293-407

Wir stellen uns vor



Chris Brauckmann

Telefon 02381 / 9293-408

Chris Brauckmann ist gelernter Kaufmann und hat sein Studium des Wirtschaftsrechts in Bielefeld abgeschlossen. Im Wirtschaftsbüro Hamm-Westen kümmert er sich seit Februar um Kontakte zu den Unternehmen und hat das Leerstandsmanagement übernommen. Brauckmann lebt in Hamm und hat zwei Leidenschaften: Reisen in die USA und Motorradfahren.



Currywurst mit Innovation

Die Idee kam gut an: Über 30 Innovatoren, Neugierige und Weiterdenkende trafen sich am 15. Februar im Hammer Flughafenrestaurant „Flieger Horst“, um Hunger und Wissensdurst gleichzeitig zu stillen. Die Wirtschaftsförderung hatte zu 11.30 Uhr eingeladen: Currywurst und Pommes gab es nach einem Impulsreferat zu agilem Projektmanagement.

Referent bei der Pilotveranstaltung war Marc Frankenberger, waschechter Hammer Entrepreneur mit großer Leidenschaft für alles, was sich digitalisieren lässt. Er berichtete über agiles Projektmanagement in der Theorie und der Praxis. Wie die anschließenden Diskus-

sionen beim Essen zeigten, funktionierte der Vortrag bei den Teilnehmern als Impulsgeber. Zusätzlich wurde die Gelegenheit genutzt, neue Netzwerke zu knüpfen und Partner für Innovationen zu finden.

Die nächste Veranstaltung findet am 5. April wieder im „Flieger Horst“ statt.

Anmeldung:
Wirtschaftsförderung Hamm
Lutz Lambert
Telefon 02381/9293-207



„maXimal genial“ im Juli

Der Maxipark wird sich am 12. Juli unter dem Motto „maXimal genial“ wieder in einen riesigen Wissenschafts- und Erlebnispark verwandeln. Vor zwei Jahren hatte das zdi-Zentrum Hamm gemeinsam mit dem Maxipark erstmals das große MINT-Event organisiert.

Für die Veranstaltung werden auch 2017 wieder zahlreiche Akteure aus der Region Angebote bereitstellen, um für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. Ein unterhaltsames und informatives Programm wird zurzeit für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 entwickelt. Es umfasst: Wasseruntersuchun-

gen, handwerkliche Übungen, IT-Workshops, das Thema Sport und Gesundheit und vieles mehr.

Kooperationspartner sind das zdi-Zentrum und der Maxipark. Über 30 Akteure aus der Region haben schon eine Zusage erteilt. Das Programm wird Mitte Mai erscheinen. Die Anmeldung wird wieder über die Schulen organisiert und ist ab Anfang Juni möglich.

Information:
Wirtschaftsförderung Hamm
Karin Kaplan
Telefon 02381/9293-201



Eltern informieren sich

Einen Info-Abend unter dem Motto „Abi geschafft – und was dann?“ besuchten am 8. März rund 100 interessierte Eltern und deren Kinder. Die von der Wirtschaftsförderung Hamm und dem Regionalen Bildungsbüro organisierte Veranstaltung fand bereits zum siebten Mal statt. Dieses Jahr war das Beisenkamp-Gymnasium Gastgeber. Angesprochen sind speziell Eltern, deren Kinder an Gymnasien, Gesamtschulen oder Berufskollegs 2017 oder 2018 einen Abschluss anstreben.

Zu Beginn der Veranstaltung diskutierten Bildungsdezernentin Dr. Britta Obszerninks, Schulpflegschaftsvorsitzender Dr. Stefan Dannbeck und die Schülerinnen Finja Hücking und Marit Köhler über ihre persön-

lichen Erfahrungen mit dem Thema Studien- und Berufswahl. Anschließend standen in sechs Foren Experten bereit, um die Fragen der Eltern und Jugendlichen zu beantworten. Themen waren: Bewerbung, Kosten, Finanzierung und Auslandsaufenthalte.

Die Hochschule Hamm-Lippstadt und die SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft stellten im persönlichen Gespräch ihre Studienangebote vor. Die Veranstaltung wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

InlogParc: Prologis feiert

Erster Mieter der Logistikkimmobilie wird DHL



Anfang März starteten nun auch offiziell die Bauaktivitäten der Firma Prologis im Hammer InlogParc. Die Fertigstellung der Logistikanlage ist für das 2. Halbjahr 2017 geplant.

„Wir freuen uns, dass wir parallel zum Baustart den ersten Mieter für einen Teil der neuen Flächen in Hamm gefunden haben“, sagte Philipp Feige, Director, Market Officer Northern Germany bei Prologis.

Der „Prologis-Park Hamm“ entsteht im interkommunalen Industriegebiet InlogParc Hamm - Bönen. Prologis wird die Immobilie auf beiden Seiten mit insgesamt 56 Rampen und zusätzlich sechs ebenerdigen Toren ausstatten. „Es freut uns zu hören, dass neben der Zusage von DHL bereits weitere konstruktive Gespräche mit Interessenten laufen. Das bestätigt die Attraktivität des Standortes“, so Wirtschaftsförderungs-Chef Christoph Dammermann.

Eventstandort Hamm

Neues Unternehmernetzwerk mit Messeauftritt



Die Partner des „Eventstandort Hamm“ führten auf der Messe viele erfolgversprechende Gespräche.

Das Unternehmernetzwerk „Eventstandort Hamm“ zieht ein positives Fazit nach seiner Premiere bei der Messe „Best of Events“ in Dortmund. Am 18. und 19. Januar hatte der Zusammenschluss Hammer Locations und Dienstleister sich unter Federführung der Wirtschaftsförderung auf der internationalen Fachmesse für Erlebnismarketing in Dortmund präsentiert.

Zum Netzwerk „Eventstandort Hamm“ gehören das Hallenmanagement Hamm, das

Maximare, der Maximilianpark Hamm, die Westpress-Arena und die Zentralhallen. Außerdem bringen sich Getränke Kriete-meyer, das Stadtmarketing Hamm und die Wirtschaftsförderung Hamm in das Eventnetzwerk ein.

Das Netzwerk wird sich weiterhin regelmäßig austauschen.

www.eventstandort.nrw

Kurznachrichten

Webhelp ■ eröffnet im April seine sechste deutsche Niederlassung und schafft in der City-Galerie damit kurzfristig mindestens 200 neue Arbeitsplätze für die Region. Webhelp ist ein weltweit agierender Anbieter im Bereich Business Process Outsourcing (BPO), der sich auf die Interaktion zwischen Unternehmen und ihren Kunden spezialisiert hat. Zum Portfolio gehören zudem Services im Bereich Zahlungsabwicklung, Vertrieb und Marketing.

Ingenieurgesellschaft Mengü ■ expandiert im Gewerbegebiet Hohefeld. Auf dem 2.300 m² großen Grundstück starteten die Bauaktivitäten für ein neues, repräsentatives Bürogebäude. Das zweigeschossige Bürogebäude soll Platz für 25 Mitarbeiter bieten. Im Frühjahr 2018 werden vorerst 18 Mitarbeiter in den Neubau einziehen.

Simon & Focken ■ eröffnen Mitte dieses Jahres ein neues Servicecenter in Räumlichkeiten des Südring-Centers. Auf 1.000 m² sollen zukünftig ca. 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Bereits im Mai beginnen Schulungen für neue Mitarbeiter, die in einem Projekt für einen der größten deutschen Telekommunikationsanbieter tätig sein sollen. Simon & Focken ist eine Marke der Invitel Unternehmensgruppe.

MPDV Mikrolab ■ expandiert und zieht innerhalb des Gewerbeparks Rhynern in ein neues Bürogebäude. Die neue Niederlassung des weltweit tätigen Software-Unternehmens entsteht auf einem knapp 4.400 m² großen Grundstück „An der Bewer“. Der Umzug ist bis Ende des Jahres geplant. Das inhabergeführte Unternehmen entwickelt und bietet modulare Manufacturing Execution Systeme (MES) an.

Beisenkamp gewann „Robo-League“

HSHL und zdi-Zentrum mit vielen gemeinsamen Angeboten für Schüler



Die Robo-League-Sieger vom Beisenkamp-Gymnasium

Die Hochschule Hamm-Lippstadt und das zdi-Zentrum Hamm veranstalteten im Februar erstmalig eine „Robo-League“. Bei dem Wettbewerb traten Schülerteams der Friedenschule, der Konrad-Adenauer-Realschule und des Beisenkamp-Gymnasiums mit ihren selbst gebauten und programmierten Robotern gegeneinander an.

Der Wettkampf wurde durch Schnelligkeit, Geschick, technisches Know-how und ein bisschen Glück entschieden. Die Teilneh-

menden traten in den Disziplinen Transporter, Sumo-Ringen, Hindernisrennen und Basketball-Wurf-Wettbewerb gegeneinander an. Das Team des Beisenkamp-Gymnasiums ging als Gesamt-Sieger der ersten Hammer „Robo-League“ hervor.

„Die Robo-League hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und die Jugendlichen haben dabei nicht nur viel gelernt, sondern auch viel Teamgeist bewiesen. Darum möchten wir die Robo-League auf jeden

Fall noch einmal anbieten“, so Nils Reuter von der Hochschule Hamm-Lippstadt.

Im Vorfeld des großen Wettkampftages hatten alle Teams in Projektkursen von Reuter Tipps und Tricks mit auf den Weg bekommen: einen Baukasten mit Technik für den Roboter und Grundlagenwissen in Konstruktion und Programmierung.

Die Hochschule Hamm-Lippstadt hat in Kooperation mit dem zdi-Zentrum Hamm der Wirtschaftsförderung in diesem Jahr noch weitere Angebote für Schüler vorbereitet. Im Januar gab es für das Märkische Gymnasium einen Workshop zur sportlichen Leistungsfähigkeit. Mit dem Eduard-Spranger-Berufskolleg ging es im Februar um das Thema IT-Sicherheit. „Mathe trifft Technik in 3D“ hieß es Ende März für Schüler des Beisenkamp-Gymnasiums. Beim zdi-Osterferienprogramm wird die HSHL die Pforten für zwei Workshops öffnen: „Roboter auf Mars-Mission“ und „Tatort Hamm“.

Neue Hochschulleitung an SRH

Prof. Dr.-Ing. Lars Meierling wird Rektor, Dr. Klaus Götze führt Verwaltung



Prof. Dr.-Ing. Lars Meierling (l.) und Dr. Klaus Götze

Seit dem 1. Februar 2017 sind an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm Prof. Dr.-Ing. Lars Meierling und Dr. Klaus Götze als neue Hochschulleitung tätig. Dabei übernimmt Professor Meierling die Geschäftsführung und das Rektorat, Dr. Götze führt als Leiter den Verwaltungsbereich der Hochschule.

Prof. Dr.-Ing. Meierling kommt gebürtig aus Hagen und ist promovierter Ingenieur. Er wechselte von der SRH Hochschule Hei-

delberg, in der er als Dekan erfolgreich die School of Engineering and Architecture leitete. Nach dem Studium der Umwelttechnik und Promotion an der Technischen Universität Berlin war er mehr als 15 Jahre in Führungspositionen in der Industrie aktiv, u. a. als Geschäftsführer der internationalen Wassersparte der westfälischen Unternehmensgruppe Remondis. So war Professor Meierling u. a. für Gesellschaften in Indien, China, Spanien oder der Türkei verantwortlich. Beim Bundesverband der

Deutschen Industrie (BDI) in Berlin vertrat er von 2007 bis 2012 als Vorsitzender des Bereichs Wasserwirtschaft Interessen der deutschen Industrie gegenüber der Politik.

Dr. Klaus Götze hatte vor seinem neuen Engagement an der SRH Hochschule Hamm diverse Geschäftsführungsfunktionen im privaten Schul- und Hochschulbereich renommierter Bildungsunternehmen in Deutschland inne. Zuletzt führte er die private Hochschule Cologne Business School (CBS) für Wirtschaft und Verwaltung als Vizepräsident. Zudem ist er Auditor für Qualitätsmanagement und leitet eine private Hochschulberatung.

Die SRH Hochschule Hamm bietet die Studienrichtungen Logistik, Energiewirtschaft, Betriebswirtschaft und Sozialwissenschaft als Bachelor- und Masterprogramm an.

www.fh-hamm.de

Film ab für Start-ups

Geschäftsideen auf großer Kinoleinwand



„Großes Kino“ erleben junge Start-ups aus Hamm, wenn sie am Donnerstag, dem 27. April, im Cineplex Hamm Gäste einer exklusiven Premiere sind. Zum ersten Mal werden an dem Abend die Video-Trailer gezeigt, die über sie und ihre Unternehmensideen im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ professionell gefilmt wurden.

Insgesamt drei junge Gründerteams und die studentische Unternehmensberatung SCG waren an den Dreharbeiten beteiligt. In

Kurzportraits stellen die Gründer, einige von ihnen mit lokalem Hochschulhintergrund, ihre Start-ups bzw. ihre Initiativen vor.

Das Publikum erwartet am Abend aber noch eine zweite Premiere: Im Anschluss an die Präsentation wird exklusiv der Hollywood-Film „The Founder“ gezeigt. US-Schauspieler Michael Keaton spielt darin Ray Kroc, den Gründer der Fast-Food-Kette „McDonald’s“.

Gesundheitsmesse

Wirtschaftsförderung mit eigenem Programm



Die Wirtschaftsförderung Hamm wird sich in diesem Jahr mit einem Stand an der Gesundheitsmesse am Sonntag, 25. Juni im Kurhaus Bad Hamm beteiligen. Im Fokus stehen dabei Studien-Ausbildungsmöglichkeiten in der Gesundheitsbranche am Standort Hamm. Zu den verschiedenen Themenbereichen werden den ganzen Tag über Kurzvorträge gehalten. Danach können individuelle Fragen am Stand besprochen werden.

Das Programm beginnt um 10.30 Uhr mit den Pflegeberufen. Ein Vertreter vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest e. V. stellt die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Krankenpflege vor. Der Schulleiter eines Fachseminars für Altenpflege informiert über Altenpflege. Ein Block hat medizinische Berufe mit techni-

chem Schwerpunkt zum Thema. Hammer Berufskollegs, die Lehranstalt für „Pharmazeutisch-Technische Assistenten“ und die Hammer Hochschulen stellen ihre Studien und Ausbildungen im Bereich „Gesundheit“ vor. Außerdem werden kaufmännisch-medizinische Berufe im Gesundheitswesen beleuchtet.

Der Stand ist Teil der Projektes „Wissen schafft Erfolg“ der Wirtschaftsförderung Hamm und wird gefördert durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen. Freien Eintritt haben Schülerinnen und Schüler, die sich am Stand der Wirtschaftsförderung informieren wollen.

Information:

Wirtschaftsförderung Hamm
Karin Kaplan, Corina Mader
Telefon 02381/9293-201 oder -204

Tipps und Termine

Unternehmenswerkstätten:

Veranstaltungsreihe der Wirtschaftsförderung Hamm zur Fachkräftesicherung. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Personalmarketing online

Themen sind Karriere-Websites und Social Media.

Termin: 26.4.2017, 15-18 Uhr

Referent: Bruno Pusch, RKW Kompetenzzentrum, Eschborn

Arbeitgebermarke

Vortrag, Best-Practice-Beispiele und Erfahrungsaustausch

Termin: 18.5.2017, 15-18 Uhr

Referentin: Ulrike Heitzer-Priem, RKW Kompetenzzentrum, Eschborn

Ort: Wirtschaftsförderung Hamm, Münsterstraße 5, 59065 Hamm

Info+Anmeldung:

Wirtschaftsförderung Hamm,
Wolfgang Thomaßen, 02381 / 9293-205

Beratungstage für Existenzgründer

Kostenfreie Informationsveranstaltung

Termin: 18.4., 16.5., 20.6.2017, 17-20 Uhr

Referenten: Wirtschaftsförderung Hamm, IHK, Agentur für Arbeit, Finanzamt, IKK und Vertreter der Hammer Banken (Sparkasse, Spar- und Darlehnskasse, Volksbank)

Ort: SRH Hochschule im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Info+Anmeldung:

Wirtschaftsförderung Hamm, Doris Ellingen,
Martina Maul, 02381 / 9293-402 u. -403

Expertengespräche für Freiberufler

Individuelle Beratungstermine. Nur mit Anmeldung.

Termin: 6.4., 4.5., 1.6.2017

Ort: Wirtschaftsbüro Hamm-Westen,
Wilhelmstraße 173, 59067 Hamm

Info+Anmeldung:

Wirtschaftsförderung Hamm,
Doris Ellingen, Martina Maul, 02381 / 9293-402 u. -403

Online-Terminkalender

www.wf-hamm.de/termine

Mit „Staffel“ in Arbeit

Kommunales Jobcenter fördert Beschäftigung



Gemeinsam Herausforderungen gemeistert (v. l. n. r.): Udo Linnenbrink, Kolping-Bildungszentrum Westfalen, Andreas Sommer und Friedhelm Frochte, Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters, Elisabeth Jäger, Madona Hermogeno und Rita Klassen vom Pfllegeteam Hamm

Herausforderungen zielstrebig meistern und dabei das Ziel immer im Blick zu behalten – diese Einstellung verbindet Elisabeth Jäger, Geschäftsführerin vom PTH – Pfllegeteam Hamm GmbH mit ihrer neuen Mitarbeiterin Madona Hermogeno. Die alleinerziehende Mutter zweier Kinder arbeitet nun 20 Stunden in der Woche bei dem mobilen Pflegedienst im Bereich der haushaltsnahen Dienste und hat ein klares Ziel: Nach einem Jahr will sie die Ausbildung zur Altenpflegehelferin absolvieren.

„Ich habe keinen Zweifel, dass ihr das gelingen wird“, ist Elisabeth Jäger von dem Fleiß und Ehrgeiz ihrer Mitarbeiterin überzeugt. Das Pfllegeteam Hamm wird dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann-Stiftung gerne gerecht und ist überzeugt von der Beschäftigung und den Potenzialen (Allein-)Erziehender. Hier unterstützte auch der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters pragmatisch. Branchenexperte Andreas Sommer stellte dem Pfllegeteam Hamm Madona Hermogeno sowie das Bundesprogramm „Staffel“ vor. Zustande kam ein Arbeitsverhältnis, aus dem perspektivisch nach der absolvierten einjährigen Ausbildung eine qualifizierte Fachkraft für das Pfllegeteam Hamm hervorgehen wird.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Staffel“ werden Arbeitgeber aber nicht nur finanziell unterstützt. Zusätzlich begleitet und berät ein Coach Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Er hält regelmäßigen Kontakt und organisiert individuelle Fördermöglich-

lichkeiten, zum Beispiel zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder der beruflichen Fachkenntnisse. Ebenfalls unterstützt er mit Hilfen in besonderen Lebenslagen, sei es zum Beispiel bei der Suche nach einer geeigneten Kinderbetreuung oder auch bei der Bewältigung von auftretenden Hürden im Laufe des Arbeitsverhältnisses.

„Wir haben mit dieser Unterstützung sehr gute Erfahrungen gemacht“, berichtet Elisabeth Jäger. Udo Linnenbrink vom Kolping-Bildungszentrum Westfalen leistet hier als Coach engagierte Arbeit. Er begleitet und berät den Betrieb sowie Madona Hermogeno praktisch und lösungsorientiert. Jägers Fazit: „Gemeinsam klappt das hervorragend.“

Auch der Branchenexperte des Kommunalen Jobcenters freut sich über die gelungene Vermittlung. Andreas Sommer: „Erfolg ist für uns, wenn wir Unternehmen und die passenden Arbeitnehmer zusammenbringen und am Ende die Chemie stimmt“.

Sie wünschen weitere Informationen zum Bundesprogramm „Staffel“ und suchen geeignetes Personal für Ihr Unternehmen?

Information:

Kommunales Jobcenter Hamm AöR
Unternehmensservice
Friedhelm Frochte
Telefon 02381 / 17-6890

Bundesprogramm „Staffel“

Gefördert werden können:

Anerkannte Flüchtlinge oder erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Leistungsbezug des Kommunalen Jobcenters im Alter zw. 25 und 35 Jahren

Die Besonderheit:

Ein Coach begleitet und berät während der Beschäftigungszeit

Förderfähig sind:

75 % des Bruttoarbeitsentgeltes, max. 681 € pro Monat für 12 Monate

Die Voraussetzungen:

- Der Abschluss eines sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnisses von 12 Monaten
- Die Wochenarbeitszeit beträgt 20 Stunden

Die Kooperationspartner für das Bundesprogramm „Staffel“ – Soziale Teilhabe durch Arbeit für junge erwachsene Flüchtlinge und erwerbsfähige Leistungsberechtigte – in Hamm: Kommunales Jobcenter Hamm AöR
Kolping-Bildungszentren Westfalen gem. GmbH
Multikulturelles Forum e. V.

Neu im HAMTEC: Büroarbeit DIGITAL

Einfacher und besser, flexibel und mobil


Foto: ©shutterstock.com/Saskin

Ob StartUp oder etabliertes Unternehmen – ohne Ablage geht es nicht. Rechnungen, Lieferscheine, Kontoauszüge – alles muss verwaltet werden.

Früher erhielten wir sämtliche Unterlagen auf Papier, das in entsprechenden Ordnern abgelegt wurde. Heute geschieht dies zunehmend auf elektronischem Wege und die Informationen können dann u. a. mit Outlook verwaltet werden. Nicht selten werden sie auch heute noch ausgedruckt und anschließend in Ordnern abgelegt.

Dies ist in Zeiten der DIGITALISIERUNG nicht zeitgemäß. Stichwort: Papierloses Büro! Hier kommt die neu im HAMTEC angesiedelte Flexkontor GmbH ins Spiel, die seit Jahren bundesweit kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich auf ihrem Weg in die digitale Welt begleitet.

Als Basis wird ein elektronischer Aktenschrank („FLEXKONTORarchiv“) verwendet, der alle kaufmännischen Bereiche abdeckt und gemeinsam mit dem Kunden an die bestehende Organisationsstruktur angepasst – bzw. bei StartUps direkt bei der Gründung aufgebaut – wird. Papierdokumente werden über einen Scanner erfasst, elektronische Dokumente einfach per Drag & Drop in den Aktenschrank eingefügt. „Diese Dokumente können vielfältig bearbeitet und genutzt werden. Komfortables Auffinden, Zerlegen und Heften, E-Mail-Versand, Wiedervorlage, Verschlüsselung und natürlich die Archivierung sind nur der Anfang. Anwender behalten die

vollständige Verfügungsgewalt über ihre Dokumente und die Ablage. Von beliebigen Endgeräten kann weltweit auf Dokumente und die Bearbeitungsfunktionen sicher zugegriffen werden. Selbstverständlich ist die Datensicherheit jederzeit gewährleistet und die gemeinsame Nutzung und Bearbeitung von Dokumenten („Share“) wird effektiv und effizient unterstützt. Die Dokumente sind weiterhin unmittelbar mit der vorhandenen Standardsoftware bearbeitbar“, erläutert Thomas Ormeloh, Geschäftsführer der Flexkontor GmbH.

Für die Anbindung an die Finanzbuchhaltung bietet Flexkontor ergänzend die Softwarelösung „FIBUscan“, die die elektronische Ablage so ergänzt, dass Eingangs- und Ausgangsrechnungen sowie Kassenbelege auch steuerrechtlich erfasst werden. Durch das integrierte Online-Banking kann direkt aus FIBUscan bezahlt, die Kontodaten abgerufen und auch dem Steuerberater zur Verfügung gestellt bzw. in das verwendete FIBU-Programm importiert werden. Der Überblick über Forderungen und Verbindlichkeiten ist stets gewährleistet. Der Austausch von Papierbelegen wird somit überflüssig.

Diese technischen Möglichkeiten werden die organisatorischen Abläufe nachhaltig verändern. Die Eingangspost kann in Zukunft außer Haus eingescannt werden und steht dann direkt digital zur Verfügung. Auch hier bietet Flexkontor (www.fkos.de) gute Lösungen.



HAMTEC GmbH

*Hammer Technologie- und Gründerzentrum
Münsterstraße 5
59065 Hamm
Telefon 02381 / 688-0
info@hamtec.de
www.hamtec.de*

*Geschäftsführung:
Andreas Est*



Flexkontor GmbH

*Münsterstr. 5
59065 Hamm
Telefon 02381 / 489491
info@flexkontor.de
www.flexkontor.de*

*Geschäftsführung:
Thomas Ormeloh*



Sparkasse Hamm verzeichnet positive Geschäftsentwicklung

In einem anspruchsvollen Umfeld blickt die Sparkasse Hamm auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2016 zurück. Sowohl die Kreditbestände als auch die Kundeneinlagen legten deutlich zu.

Seinen Geschäftsumfang konnte der Marktführer unter den Kreditinstituten in Hamm deutlich um 7 Prozent auf 2.859 Millionen Euro ausbauen. Eine Umfrage, die die Sparkasse im vergangenen Jahr in Auftrag gegeben hat, weist den Marktanteil bei den Hausbankverbindungen im Privatkundengeschäft mit 52 Prozent aus.

Beflügelt durch die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank hat die Sparkasse dank einer engagierten Beratungsleistung erneut mehr als 200 Millionen Euro an Darlehen neu ausbezahlt. Zusätzlich hat die Sparkasse Hamm im Konsumentenkreditgeschäft Darlehen in Höhe von insgesamt 15 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Der Kreditbestand insgesamt erhöhte sich um 5,1 Prozent auf rund 1,2 Milliarden Euro.



Torsten Cremer und Rudolf Eisermann (l.)

Maßgeblich getragen wurde diese Entwicklung von Wohnungsbaufinanzierungen – vor allem der Privatkunden. Hier nahm das Volumen um 7,1 Prozent zu. „Das lebhaftes Kreditgeschäft der vergangenen Jahre hat sich auch 2016 fortgesetzt. Der Trend zur Investition in die eigenen vier Wände oder die Immobilie als Renditeobjekt bleibt bestehen“, sagt Torsten Cremer, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Hamm.

Wer sein Kapital nicht in Immobilien investierte, vertraute verstärkt auf die bedarfsgerechte Beratung der Sparkassen-Berater und setzte auf eine breite Streuung in Investmentfonds, Aktien oder Anleihen. „Die Kunden fassen mehr und mehr Vertrauen, – sicherlich auch weil sie nachhaltig festgestellt haben, dass mit Wertpapieren in den vergangenen Jahren trotz des Niedrigzinsniveaus sehr ordentliche Renditen zu erzielen waren. Unsere Kunden verzeichnen alleine aus Kurssteigerungen in ihren Depots in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt eine Steigerung um 22,6 Prozent“, sagt Rudolf Eisermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hamm. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Wertpapierbestände um 8,2 Prozent auf 303,4 Millionen Euro zu. Der Nettoabsatz – also die Differenz von An- und Verkäufen – betrug 12,6 Millionen Euro.

Insgesamt bildeten die Kunden ein zusätzliches Geldvermögen in Höhe von rund 135 Millionen Euro. Trotz niedriger Zinsen vertrauten die Kunden der Sparkasse 1.340,9



Millionen Euro an Einlagen an – das sind 9,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Belastungen, die aus der EZB-Nullzinspolitik und zunehmenden Regulierungen resultieren, hat die Sparkasse Hamm durch eigene Anstrengungen im vergangenen Jahr gut verarbeiten können. „Wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Da, wo wir es konnten, haben wir in den vergangenen Monaten und Jahren gegengesteuert – das werden wir so auch in Zukunft konsequent weiter tun“, sagt Torsten Cremer. Wie im Jahr 2015 kann das Kreditinstitut ein Jahresergebnis in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro ausweisen. Das gute Ergebnis des vergangenen Jahres versetzte die Sparkasse Hamm auch in die Lage, das sportliche, kulturelle und soziale Leben in Hamm erneut mit über einer Million Euro an Spenden und Sponsorings zu fördern.

 **Sparkasse
Hamm**



Existenzgründung: Unterstützung von Anfang an

Eine Existenzgründung braucht Zeit und eine gute Vorbereitung. Die Sparkasse Hamm begleitet Gründer auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Die Sparkasse Hamm hat hier in den vergangenen Jahren Investitionen finanziert, mit denen mehr als 150 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Für Existenzgründer: Der Sparkassen-Service

- Beratungsgespräch über den Ablauf einer Existenzgründung
- Prüfung Ihrer Geschäftsidee
- Laufende Unterstützung von einem Gründungsexperten vor Ort
- Hilfe bei Ihrem Businessplan
- Gründungsfinanzierung
- Einbindung öffentlicher Förderprogramme
- Umfangreiches nationales und internationales Netzwerk

Beim Schritt in die Selbstständigkeit ist ein zuverlässiger Partner, der kompetent berät, unerlässlich. Wir bringen die nötige Erfahrung mit. Ob die Vorbereitung erst startet oder bereits nach einer Finanzierung gesucht wird – die Firmenkundenberatung der Sparkasse Hamm ist für Interessierte der richtige Ansprechpartner. Auch nach der Gründung betreuen wir Unternehmer gern mit einem maßgeschneiderten Finanzkonzept.

Gut Ding will Weile haben

Das gilt auch für eine Existenzgründung. Sie brauchen nicht nur eine gute Idee, um erfolgreich durchzustarten, sondern auch jede Menge Informationen. Unsere Ratgeber zur Existenzgründung helfen Ihnen, sich auf Ihre Rolle als Unternehmer vorzubereiten. Stöbern Sie doch mal in unserem SparkassenShop unter www.sparkassen-shop.de/sparkasse-hamm und entdecken Sie vielfältige und nützliche Ratgeber für Existenzgründer.

Haben Sie noch Fragen zur Existenzgründung?

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns. Unsere Gründungsexperten helfen Ihnen gern weiter.

Kontakt:

Telefon

02381 / 103-503

E-Mail

ingo.schneider@sparkasse-hamm.de



Hier finden Sie uns

Neuer Webauftritt der Wirtschaftsförderung



Präsentieren den neuen Internetauftritt: Jochen Heimann, Carsten Lantzerath-Flesch, Britta Wagner und Wirtschaftsförderungschef Christoph Dammermann (v. l. n. r.)

Wer im weltweiten Netz die Wirtschaftsförderung Hamm aufsucht, findet unter wf-hamm.de seit dem 15. März einen völlig neu gestalteten Internetauftritt. Ins Auge fällt zunächst das klare, übersichtliche Design. Natürlich steckt hinter der modernen Optik auch eine moderne Technik: Die im Responsive Design erstellten Seiten machen auf allen mobilen Endgeräten ein gutes Bild.

Die von der Hammer Agentur „Kopfsprünge“ realisierte Website unterscheidet sich nicht nur optisch vom bisherigen Auftritt. Die umfangreichen Inhalte auf der Seite wurden ganz neu strukturiert. „Unsere Website soll zuallererst den Unternehmen, Gründern und Investoren nutzen“, macht Wirtschaftsförderungschef Christoph Dammermann deutlich. „Deshalb haben wir uns bei unserem Relaunch stark am bisherigen Nutzerverhalten unserer Kunden orientiert. So stehen zum Beispiel unsere Ansprechpartner an erster Stelle. Für unsere Kunden ist der persönliche Kontakt besonders wichtig.“

Der Zugriff auf die umfangreichen Inhalte erschließt sich dem Nutzer auf mehreren Wegen. „Gleich auf der ersten Seite bieten wir den Lesern aktuelle Nachrichten und informieren über interessante Veranstaltungen aus unserem Terminkalender“, erläutert Britta Wagner, die vonseiten der Wirtschaftsförderung für den Relaunch zuständig war. Über das Hauptmenü findet der Nutzer die Bereiche „Hamm bietet“, „Flächen & Immobilien“, „Für Unterneh-

men“, „Für Gründer“ und „Ansprechpartner“. Alternativ dazu können auf der Startseite Themen wie zum Beispiel „Fachkräfte“, „Innovationszentrum“ oder „zdi-Zentrum Hamm“ angewählt werden. In einem umfangreichen Archiv kann jeder Interessent die Veröffentlichungen der Wirtschaftsförderung Hamm einsehen. Auch ältere Ausgaben der Wirtschaft inform können hier kostenlos heruntergeladen werden. Übrigens: Die Neuigkeiten auf der Startseite von wf-hamm.de werden ständig aktualisiert. Ein Klick lohnt also immer wieder.

Gleichzeitig mit der neuen Website präsentiert die Wirtschaftsförderung ihren neuen Claim: „Wirtschaftsstandort Hamm: Innovationen / Impulse / In Westfalen“. Nach und nach soll der Schriftzug überall dort eingesetzt werden, wo sich die Wirtschaftsförderung präsentiert, zum Beispiel auf Briefköpfen oder Bannern. „In Hamm treffen regional tief verwurzelte Unternehmen auf modernste Technologien und innovative Start-ups“ erläutert Christoph Dammermann die Werbebotschaft für Hamm. „Das ist eine Besonderheit dieser Stadt, die durch das Innovationszentrum und die zunehmende Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft noch verstärkt werden wird. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist es, diesen Prozess durch die richtigen Impulse zu unterstützen.“

www.wf-hamm.de

Ansprechpartner

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH

Münsterstraße 5 · (Haus 4) · 59065 Hamm
Telefon 02381 / 9293-0, Fax 02381 / 9293-222
 E-Mail info@wf-hamm.de
 Internet www.wf-hamm.de

Geschäftsführer

Christoph Dammermann 02381 / 9293-100

Sekretariat

Kirsten Kruppa 02381 / 9293-101
 Viktoria Rosenberger 02381 / 9293-505
 Silke Rost 02381 / 9293-102

Assistent der Geschäftsführung
 Andreas Möllenhoff 02381 / 9293-404

Grundsatzfragen, Innovation, Arbeitsmarkt

Stellvertretender Geschäftsführer
 Dr. Karl-Georg Steffens 02381 / 9293-200
 Veronika Gorschlüter 02381 / 9293-206
 Karin Kaplan 02381 / 9293-201
 Lutz Lambert 02381 / 9293-207
 Wolfgang Thomaßen 02381 / 9293-205

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Christian Jürgenliemke 02381 / 9293-203
 Corina Mader 02381 / 9293-204

Ansiedlung und Standortentwicklung

Prokurist
 Berthold Rinsche 02381 / 9293-300
 Gertrud Dröge 02381 / 9293-301
 Cathrin Feldhaus 02381 / 9293-304
 Jens Handelsmann 02381 / 9293-302
 Anne-Kathrin Jarosz 02381 / 9293-303

Unternehmensentwicklung

Prokurist
 Martin Löckmann 02381 / 9293-400
 Chris Brauckmann 02381 / 9293-408
 Anika Braun 02381 / 9293-401
 Anne Drößler 02381 / 9293-407
 Doris Ellingen 02381 / 9293-402
 Martina Maul 02381 / 9293-403
 Ruth Weber 02381 / 9293-202

Standortmarketing

Carsten Lantzerath-Flesch 02381 / 9293-103
 Jochen Heimann 02381 / 9293-405
 Britta Wagner 02381 / 9293-406

Finanzen und Personal

Oliver Plötz 02381 / 9293-500
 Ruth Krause 02381 / 9293-501
 Lars Wurst 02381 / 9293-502
 Eugenia Guse 02381 / 9293-503

Impressum

Herausgeber:
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hamm mbH
 Verantwortlich:
 Christoph Dammermann
 Redaktion, Text und Gestaltung:
 Britta Wagner
 Ursula Pfennig, Hamm
 GESCHKE Werbeagentur, Hamm
 Herstellung:
 Wilke Mediengruppe, Hamm
 Auflage: 5.400